© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Uebersicht neuer, bez. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Gefässpflanzen (Farn- und Blütenpflanzen) des Vereinsgebiets aus dem Jahre 1898.

Von

P. Ascherson.

(Vergl. Jahrgang XL. S. 53—61.)

Fettdruck bezeichnet für das Gebiet neue Formen und zwar **antike** Schrift einheimische, *cursive* eingeführte Pflanzen.

BAP. Zeitschrift der Botanischen Abteilung des Naturwissenschaftlichen Vereins der Provinz Posen. Herausgegeben von F. Pfuhl.
Br. Brandenburgia.
BV. Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg.
DBG. Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft.
DBM. Deutsche Botanische Monatsschrift von Leimbach.
H. Helios von H. Roedel.
MA. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. Redigiert von Geinitz.
NVR. Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande, Westfalens und des Regierungsbezirks Osnabrück.
SG. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur.
A. u. G. Syn. Ascherson und Graebner, Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Lief. 7—9 Leipzig. [1])
A. u. G. Fl. Dieselben, Flora des Nordostdeutschen Flachlandes (ausser Ostpreussen). Berlin 1898/9. [2])

Litteratur (ausser A. u. G. Syn. und Fl.).

Ascherson, P., *Bidens connatus* in Mecklenburg. (MA. LII. S. 87—95.)
Barnêwitz, A., Neue und interessante Pflanzenfunde. (BV. XL. S. LXVII. LXVIII.)

---

[1]) Für das Gebiet neue Formen sind nur aus der am 31. December 1898 abgeschlossenen 7. Lieferung aufgenommen.

[2]) Von den in diesem Werke enthaltenen neuen Angaben von Formen und Fundorten sind nur die in den 1898 veröffentlichten Lieferungen 1—3 vorkommenden berücksichtigt soweit es sich nicht um neue Funde des Jahres 1898 handelt. In Hinsicht auf letztere sind auch erst im Jahre 1899 erfolgte Veröffentlichungen erwähnt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beyer, R., Bericht über die 68. (40. Frühjahrs-) Hauptversammlung in Rathenow am 5. Juni 1898. (BV. XL S. I—XXXIX. Floristisches S. I—IV, XXXIV, XXXVIII, XXXIX.)

Bolle, C., Die wilde Eibe in der Buch'schen Fasanerie. (Br. VII. No. 7. S. 252—254.)

— Marchica. Die alte Tegeler Baumschule; Wiederauffindung der Eibe als wild in der Mark Brandenburg. (Mitteil. Deutsche Dendrol. Ges. No. 7, S. 53—58.)

Brand, A., Nachträge zu Huth's Flora von Frankfurt. (H. XV. S. 55—66. Vergl. Berichtigungen a. a. O. XVI S. 67 u. 68.)

Höck, F., Studien über die geographische Verbreitung der Waldpflanzen Brandenburgs. IV. (BV. XL S. 80—96.)

Hülsen, R., Ueber die Ergebnisse meiner Excursionen zur Erforschung der Rubus-Formen. (BV. XL S. XXX—XXXIV.)

Plöttner, Th., Verzeichnis von Fundorten einiger seltener oder weniger verbreiteter Gefässpflanzen der Umgegend von Rathenow. (BV. XL S. XL—LIV.)

Rietz, R., Nachtrag zur Flora von Freyenstein (BV. XL. S. 7.)

Schulz, O., Floristische Beobachtungen besonders in der Adventivflora Berlins. (BV. XL S. LXXIX—LXXXI.)

Torka, V., Mitteilungen zur Flora von Jordan, Paradies und Neuhöfchen. (BAP. IV S. 76—78.)

Warnstorf, C., Bericht über die im Juli 1898 erfolgte bryologische Reise nach der Nieder-Lausitz. I. Allgemeiner Teil. (BV. XL S. 178—193.)

[Müller, W., Flora von Pommern. Stettin. Enthält eine Anzahl von einem zuverlässigen Beobachter, dem Lehrer R. Utpadel, herrührender Angaben über das die Grenze der Ukermark bildende Randowthal.

Schube, Th., Ergebnisse der Durchforschung der schlesischen Phanerogamen- und Gefässkryptogamen-Flora im Jahre 1898. (SG. LXXVI für 1898 (1899). IIb. S. 35—50.)]

Nachtrag aus 1897.

Schulze, M., Nachträge zu: „Die Orchidaceen Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz". (Mitteil. des Thür. Bot Vereins N. F. X S. 66—87.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aspidium Robertianum. Berlin: Mauer des Charlottenburger Schloss gartens 1867 Brüssow!! (ob noch jetzt?) (A. u. G. Fl. S. 6).

Botrychium matricariae. Birkenwerder: In einer grasigen Lichtung unweit Forsthaus Elseneck ziemlich reichlich Kgl. Förster Thielecke!! Wahrscheinlich ist dieser Fundort identisch mit dem seither nicht mehr bestätigten, von Dr. Homann (s. BV. XXXIII S. III) als „Rehkuhle zwischen Hohen-Neuendorf und dem Briesener Theerofen" (jetzt das bekannte Restaurant Briese) angegebenen. Die Wiederauffindung ist zu einem erheblichen Teile den Bemühungen unseres früheren Mitgliedes Dr. H. Polakowsky zu verdanken, welcher verdienstvolle Americaforscher in Birkenwerder während seines Sommeraufenthaltes eifrig nach der Pflanze forschte und sein Interesse auch Herrn Thielecke mitzuteilen wusste, der dann im Februar 1898, durch das „Plätzen" (Scharren) eines Rehs im frischen Schnee aufmerksam gemacht, zwei noch grüne Blätter auffand, die er mir gütigst zusandte. Unter seiner und Dr. Polakowsky's Führung habe ich dann am 21. Juli den recht ergiebigen Fundort besucht. Dass die Auffindung dieses in unserer Provinz so seltenen Farns leichter im Winter gelingt, in welcher Jahreszeit seine grün bleibenden Blätter vom trockenen Grase ihrer Umgebung scharf sich abheben, als im Sommer, beweisen zwei Funde in der Nähe Berlins, bei denen es sich um einzelne Exemplare handelte; im April 1892 fand Raap die Pflanze im Tegeler Forste! am 21. Jan. 1894 Loebner beim Schlosse Grunewald! also an einem von den Botanikern Berlins in jedem Sommer besuchten Wege. In beiden Fällen konnte die Pflanze im Sommer nicht wiedergefunden werden. Ein fernerer auch nicht veröffentlichter Fundort in der weiteren Umgebung Berlins ist Hangelsberg, wo die Pflanze am südlichen Spreeufer von Raap und Knuth! am 17. Juli 1894 gesammelt wurde. Hier wäre noch ein allerdings erst 1899 zu meiner Kenntnis gelangter, aber schon 1893 gemachter Fund zu erwähnen; Architekt Conrad Lübke sammelte diese bei uns so seltene Art in einem ausgetrockneten Erlenbruch zwischen Dahlem und Schmargendorf in mehreren Exemplaren; den Mitgliedern Retzdorff und Rottenbach gelang es auch im Spätherbst 1899 die Pflanze dort, allerdings nur in einem Exemplare, wieder aufzufinden.

Pilularia globulifera. Rathenow: Jerchel in verlassenen Thongruben. Plöttner!

Taxus baccata. Fasanerie bei Buch, ein starkes, möglicher Weise wildes Exemplar Frau Stricker, Bolle (Br. VII S. 252, Mitt. D. Dendrol. Ges. No. 7 S. 57). [Auf einem von unserem correspondierenden Mitgliede Conwentz dorthin mit Herrn Goerke und mir am 23. Juni 1899 unternommenen Ausfluge trafen wir, unter

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

freundlicher Führung des Herrn Pfarrer Gareis mehrere starke Exemplare an, doch liessen die Ortsverhältnisse kaum einen Zweifel, dass hier nur ein Restbestand alter Anpflanzungen vorliegt (Ascherson BV. XLI S. 114).]

Potamogeton polygonifolius. Puttlitz: Treptow-See bei Redlin; neu für die Prignitz Jaap! Randow Utpadel (Müller Fl. Pomm. S. 19).

P. nitens. Lagow: Tschetsch-See Golenz! (H. XV S. 64).

P. densus † Köpnick: Biologische Station am Müggelsee Sydow und Wolff; dort jedenfalls wie bei Frankfurt a. O. (vgl. BV. XXXVII S. XXXII) von Hüningen aus absichtlich angesiedelt.

Triglochin maritima. Löcknitz: Randowwiesen!! Müller (Fl. v. Pommern 25).

Stupa pennata A. St. eu-pennata A. *Joannis* (die bei uns verbreitetste Form). Arneburg: Jungfernberg Plöttner (BV. XL S. LIII). Neu für die Altmark. II. **valida** (A. u. G. Syn. II. S. 105). Küstrin: Reitwein Gallus! b. **Krauseana** (A. u. G. a. a. O.). Burg: Grabauer Forst Eggert! **2. appendiculata** (A. u. G. a. a. O.). Freienwalde: Sandige Schlucht am Alaunwerk!!

B. **St. Mediterranea B. Gallica.** II. *Austriaca* (A. u. G. a. a. O. S. 108). Zehden: Oderabhänge südlich von Bellinchen!! Prenzlau Grantzow! (A. u. G. a. a. O. S. 107).

S. capillata. Drossen: Westseite der Chaussee nach Zweinert nahe der Stadt Paeske. Der Fundort liegt auf dem Plateau der südlichen Neumark, 14—15 km vom Rande des Warthe- bezw. Oderthales entfernt.

†***S. intricata.*** (Godr. Mém. Ac. Montp. Sect. Méd. I. 449.) In Argentinien einheimisch! Tegel: Humboldt-Mühle R. und O. Schulz (BV. XL S. LXXXI, A. u. G. Syn. II. S. 113).

Calamagrostis villosa (= C. Halleriana). Ruhland: (Prov. Schlesien) an der Schwarzen Elster unterhalb der Stadt Alwin Schulz! (A. u. G. Fl. S. 92). Ist uns neuerdings zweifelhaft geworden, vgl. A. u. G. Syn. II S. 203).

C. neglecta var. **laxa** (A. u. G. Fl. S. 92, ob Gris. in Ledeb. Fl. Ross. IV. S. 429? (vgl. A. u G. Syn. II S. 208). Genthin: Mützel Meyerholz! Arnswalde: Radduhn Warnstorf!

Avena pratensis. Arneburg: Jungfernberg Plöttner (BV. XL. S. LIII). Neu für die Altmark.

Weingaertneria canescens var. **viridis** (A. u. G. Fl. S. 100). Unter der typischen Art selten!!

Aera discolor. Schleife: zw. Halbendorf und Trebendorf Barber (SG. LXXVI II b. S. 39).

Melica uniflora. Friesack: Zotzen im Wagenitzer Revier; zw. Gr. Behnitz und Berge Plöttner (BV. XL S. LIII). Neu für das westliche Havelland.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Briza media var. **umbrosa** (Peterm. Fl. Lips. p. 90 [1838]) var. *pallens* (Peterm. Anal. Pflanzenschlüssel S. 545 [1846]) Werchau Kreis Schweinitz Conrad!

Dactylis Aschersoniana (Graebner Notizblatt des Kgl. Bot. Gartens und Museums in Berlin No. 17 (Bd. II) S. 274 [28. März 1899]. *D. glomerata D. lobata* A. u. G. Fl. S. 106 ob Drejer z. T.? *D. gl.* var. *nemoralis* Klett und Richter Fl. Leipz. z. T.? *D. glabra* Opiz Seznam Seite 36? Unterscheidet sich von der meist an offenen Standorten besonders auf Wiesen vorkommenden *D. glomerata* durch weit kriechende Grundachse, schlanken Wuchs, schlaff herabhängende nebst den Scheiden rauhe Blattspreiten, lockere, schlaffe Rispe, bleiche Aehrchen und kahle Hüllspelzen. In Wäldern, besonders unter Laubholz und auf „Pontischen Hügeln". Bisher beobachtet: Im Hakel häufig!! Nauen: Brieselang Graebner! Bredower Forst!! Eberswalde!! Berlinchen Graebner; Arnswalde (Schönwerder) Warnstorf!

Poa trivialis var. *tristis* (Aschers. BV. VIII. 171 (1866) A. u. G. Fl. S. 109) Berlin: Judenwiesen Conrad.

P. Chaixi. Tangermünde: Weissenwarter Forst Plöttner (BV. XL S. LIII). Neu für die Altmark; bei Zichtau im Park (Vatke!) wohl nur eingeschleppt wie an zahlreichen anderen Orten auf angesäten Rasenplätzen, so auch an dem seit Taubert bekannten Fundorte beim Bredower Forsthause!! Baruth: Dormswalde Conrad! auch dort vermutlich ursprünglich; als einheimische Art neu für das Spreegebiet.

†***Bromus ciliatus.*** Tegel: Humboldt-Mühle R. u. O. Schulz! Conrad (BV. XL S. LXXXI) (Nord-America).

B. secalinus var. *velutinus.* Köpenick: Dampfmühle Conrad, O. Schulz (BV. XL S. LXXXI).

B. racemosus var. **monostachyus** (Conrad BV. XLI S. 223). Holzdorf: Puschkuhnsdorf Conrad.

B. mollis var. **hordeaceus**. Rüdersdorf: Conrad.

Triticum repens var. **pectinatum** (R. u. O. Schulz BV. XL S. LXXXI). Berlin: Getreidelagerplatz in der Tegeler Strasse R. u. O. Schulz.

Cladium mariscus. Randow-Wiesen Müller (Fl. Pomm. S. 58).

Scirpus multicaulis. Brandenburg: Kieker Fenn Plöttner! (BV. XL S. LII). Neu für das Havelland.

S. holoschoenus. Oderberg: Ufer der Alten Oder westlich von Hohensaaten 1878 Loew (A. u. G. Fl. S. 139).

(*Carex pauciflora.* Weisswasser: West-Ufer und Süd-Spitze des Gr. Brauns-Teiches Barber SG. LXXVI S. 39. Dieser Fundort liegt nur wenige km von unserer Gebietsgrenze entfernt.)

C. chordorrhiza. Rathenow: Sumpf bei Stechow Plöttner! (BV. XL S. LII).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Carex canescens var. *laetevirens*. Luckau: Hohenbucko Conrad.

C. Buxbaumii. Rathenow: Vogelgesang; Herrenwiese Plöttner; Bammesche Wiesen Hülsen, Plöttner (BV. XL S. LII).

C. supina. Sandau: Rehberge und Kamernsche Berge; Rhinow: Kienberg Plöttner (a. a. O. S. LII). Im unteren Havelgebiet meist mit *C. humilis*, welche im östlichen Havelgebiet viel seltener ist. Die Angabe von *C. supina* bei Hitzacker an der unteren Elbe bedarf sehr der Bestätigung. Herr Schütz-Lenzen und ich suchten sie 1889 vergeblich.

C. pilulifera var. **longibracteata**. Lychen: Conrad! Landsberg a. W. zw. Loppow und Gennin!! (A. u. G. Fl. S. 157).

C. tomentosa. Jerichow; Tangermünde Plöttner; neu für die Altmark. Rathenow: Wiese am Vieritzer Berg westlich Hülsen, Plöttner (BV. XL S. LIII).

C. humilis. Sandau: Kamernsche und Rehberge Plöttner (a. a. O.).

C. fulva. Schwiebus: Um Neuhöfchen Torka (BAP. IV S. 77).

C. fulva × *flava* (*C. xanthocarpa*). Rathenow: Bammesche Wiesen (Hülsen); Wernitzlake bei Seelensdorf; Rhinsmühlen, am Hauptgraben Plöttner (BV. XL S. LIII). Schwiebus: Um Neuhöfchen Torka (a. a. O.). Randow-Wiesen Utpadel (Müller Fl. Pomm. S. 67).

Die von Torka (a. a. O.) gemachte Angabe von **C. panicea × distans** bei Neuhöfchen bedarf sehr der Bestätigung; die nur an der Küste vorkommende *C. extensa* hat sich nach Pfuhls br. Mitt. als unrichtig herausgestellt.

Juncus tenuis. (Muskau: Gablenz Dubian! (A. u. G. Fl. S. 174).

Tofieldia calyculata. Köpenick: Wuhlewiesen (seit Lehmann 1872)!! (A. u. G. Fl. S. 181).

Anthericus liliago. Schwiebus: Jordan Torka (BAP. IV. S. 77). Der Fundort würde, wenn sich diese Angabe bestätigt, was bei der Nähe von Landsberg nicht unwahrscheinlich, einen Punkt der Ostgrenze darstellen.

Gagea minima. Frankfurt: Alter Kirchhof Detto (seit vielen Jahren nicht mehr bei F. beobachtet. Brand H. XV. S. 65).

Allium acutangulum. Rathenow: Wiese westlich der Grünauer Forst; Archen einzeln Plöttner (BV. XL S. LI).

A. scordoprasum. Nauen: Hasellake gegenüber Kl. Behnitz Plöttner!! (BV. XL S. LI).

A. carinatum. Frankfurt: Buschige Wegränder in Tzschetzschnow Grunemann! war dort seit Jahren vermisst (A. u. G. Fl. S. 190).

Fritillaria meleagris. Ziesar: Siebwiesen SO. von der Stadt Deicke. Potsdam: Zwischen dem Wildpark und Alt-Geltow Graebner (A. u. G. Fl. S. 191). Freienwalde: Wiese des Erlenbruchs westlich von der Papiermühle Lehrer Seehaus nach Kunow br. (A. u. G. a. a. O).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

†*Iris sambucina.* Oderberg: aus Gärten verwildert Lange nach Bolle.

Orchis purpureus. Zehden: Oderabhänge bei Bellinchen ein Exemplar 1896 Hamster! (A. u. G. Fl. S. 207).

O. tridentatus. Park von Stolpe a. O. einzeln R. u. O. Schulz (A. u. G. Fl. S. 209).

O. ustulatus. Rathenow: Hohe Heide bei Schollene 1896 von Willy Koehne entdeckt und von seinem Oheim Prof. E. Koehne mitgeteilt! später ziemlich reichlich von Plöttner und Kirschstein beobachtet (BV. XL S. Ll., A. u. G. Fl. S. 208).

O. sambucina. Ziesar: Buckau Gerber! (A. u. G. Fl. S. 210).

Gymnadenia conopea var. *densiflora.* Randow-Wiesen bei Löcknitz Müller (Fl. v. Pomm. S. 87).

Epipogon epipogon. Eberswalde: Unweit des Brunnens 1872 von Buchholz! beobachtet, anscheinend später nicht wiedergefunden (A. u. G. Fl. S. 216.)

Epipactis palustris weissblühend. Altmark: Kl. Schwechten bei Goldbeck M. Wilcke (M. Schulze Mitt. Thür. Bot. V. N. F. X, S. 86).

Coralliorrhiza coralliorrhiza. In den vorjährigen Bericht S. 56 hat sich ein sehr sinnstörender Druckfehler eingeschlichen. Die Angabe: „Reinickendorf Triftstrasse 1898 ausgerottet" bezieht sich nicht auf diese Art, sondern auf die nachfolgende *Salix aurita* × *caprea* × *cinerea.*

Ueber *Salix* vgl. die eingehende Darstellung von O. v. Seemen in A. u. G. Fl. S. 233—246, auf deren Excerpierung hier verzichtet wird.

Urtica dioeca var. **pilosa** (A. u. G. Fl. S. 262). Blätter dicht grau behaart. Auf Mooren selten.

Viscum album. Die in unserem Gebiet am meisten verbreitete, auf der Kiefer schmarotzende „Gewohnheitsrasse" ist durch kleinere und schmälere Blätter, kleinere grünlich-weisse Beeren, die etwas länger als breit sind und grünliche ellipsoidische Samen mit nur einem Keimling von der Laubholz-Mistel, deren querbreite Beeren weisse, verkehrt herzförmige Samen mit meist zwei Keimlingen enthalten, verschieden. Ihr ältester Name ist vermutlich **V. laxum** (Boiss. u. Reut. Diagn. pl. hisp. S. 16 [1842]; später wurde sie u. a. *V. album* var. *microphyllum* (Caspary Phys. ök. Ges. Königsb. IX [1868] S. 126) und *V. austriacum* (Wiesbaur Generaldoubletten-Verz. Schles. Tauschv. 1883 Bot. Centralbl. XIII S. 188 [1883] benannt. A. u. G. Fl. S. 263). Prof. Wiesbaur hat darüber im Programm des Gymnasiums zu Duppau (Böhmen) 1899 eine eingehende, von instructiven Abbildungen begleitete Abhandlung veröffentlicht.

Thesium alpinum. Berg bei Buchow-Karpzow zwischen Potsdam und Nauen Plöttner (BV. XL S. L). Neu für den siebenmeiligen Umkreis um Berlin, bisher nur in der Nähe, aber ausserhalb desselben bei Möthlow beobachtet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

†***Teloxys aristata.*** Spandau: Scharfenberg verwildert Bolle! (Sibirien). (A. u. G. Fl. S. 282.)

Atriplex oblongifolium. Krossen a. O.: Kienberge Franke! (A. u. G. Fl. S. 285).

†*A. Tataricum.* Frankfurt: Dammvorstadt Grunemann!!

Corispermum hyssopifolium. Burg: Eisenbahndamm im Bürgerholz 1884 vorübergehend Deicke!

Montia minor var. **aestivalis** (A. u. G. Fl. S. 293). Robuste Spätsommerform. Neuhaldensleben: Waldwege bei Bodendorf Graebner!!

†*Silene conica.* Fürstenberg (Meckl.): Steinhavler Mühle Haberland.

S. nutans var. **gracilior** (Huth H. XV S. 58) rotblühend. Frankfurt: Elfensteig Huth.

S. gallica † var. *quinquevulnera.* Berlin: Treptower Park im westlichen Teil M. Fiek!

†***Honckenya peploides.*** Diese bekannte Strandpflanze der Nord- und Ostsee wurde am 8. Mai 1898 in einigen Exemplaren auf einem frisch aufgeschütteten Sandwege unweit der Station Finkenkrug zwischen Spandau und Nauen von Graebner!! beobachtet; gewiss eins der seltsamsten Beispiele von Verschleppung. Allerdings ist auch die Standortsgenossin *Cakile cakile* schon, z. B. bei München, als Adventivpflanze beobachtet worden.

Moenchia erecta. Rathenow: Fussteig nach Böhne östlich von Bölkershof Hülsen! (Plöttner BV. XL S. XLIII, A. u. G. Fl. S. 311).

Cerastium brachypetalum. Arneburg: Hohes Elbufer nach Billberge hin Hülsen!! (BV. XL S. XLIII A. u. G. Fl. S. 312). Neu für die Altmark.

Spergula pentandra. Tangermünde: Zwischen Fischbeck und Schönhausen im Kiefernwald Gelert! Rathenow: Göttliner Berg Beyer (BV. XL S. XXXIX). Berlin: Karlshorst Beyer.

Spergularia echinosperma wurde bei dem niedrigen Wasserstande im September und October an mehreren Stellen des Elbufers beobachtet. Magdeburg: Herrnkrug Graebner!! Burg: Blumenthal Frl. Erika Stange!! Sie findet sich an beiden Stellen in Gesellschaft von *S. campestris*, die, durch ihre graugrüne Farbe und ansehnlichen Nebenblätter leicht zu unterscheiden, in geringerer Anzahl vorkommt als obige so lange übersehene Art.

Delia segetalis (= *Spergularia s.*). Pförten: Acker zwischen Datten und Beitsch Decker!

†***Aconitum napellus.*** Friesack: In einem Erlenbruche unweit des Kleessener Parks völlig verwildert Plöttner (BV. XL S. XLII).

Clematis vitalba. † Völlig verwildert Freienwalde: Busch östlich von der Papiermühle Graebner.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hepatica hepatica var. **picta** (Beck Fl. N. Oe. S. 407). Jeder Blattlappen mit zwei weisslichen Flecken. Luckenwalde: Golmberg Graebner!! (A. u. G. Fl. S. 329).

Anemone nemorosa var. **coerulea**. (Vgl. P. Ascherson und Prahl. BV. XXXII S. 232, XXXIII S. XVII.) Brandenburg: Schmerzke Barnêwitz (A. u. G. Fl. S. 332. BV. XL S. XXXVIII). Joachimsthal: Südlich vom Werbellin-See Arthur Krause (A. u. G. a. a. O.). Ob letztere Pflanze die echte Farbenvarietät darstellt, wird jetzt von Prof. Krause (br.) bezweifelt.

A. ranunculoides var. **Wockeana** (A. u. G. Fl. S. 232). Berlin: Rudower Wiesen 1892 Graebner; seitdem nicht wieder gefunden, aber im Botanischen Garten, wohin die bemerkenswerte Form verpflanzt wurde, völlig beständig geblieben!!

Ranunculus auricomus var. **Hevellus** (Hülsen in A. u. G. Fl. 337). Weicht vom Typus durch niedrigeren Wuchs, zarten Bau, fast stets geteilte Grundblätter und gezähnte Abschnitte der oberen Blätter ab. Im westlichen Havellande Hülsen!!

†*R. Steveni*. Berlin: Eisenbahnplanum unweit der Station Grunewald Conrad!

R. bulbosus var. **glaberrimus** (Huth H. XV S. 56 = var. *Huthii* A. u. G. Fl. S. 339). Frankfurt: Elfensteig Huth a. a. O.

†***R. trachycarpus***. Tegel: Humboldt-Mühle einzeln R. u. O. Schulz! (Mittelmeergebiet.)

R. ficaria var. **parviflorus** (Huth H. XV S. 56). Pflanze in allen Teilen nur halb so gross als der Typus. Sternberg: Görbitsch Huth.

†***Macleaya cordata*** *(Bocconia c.)* Häufige Zierpflanze aus Ost-Asien, fängt hier und da an zu verwildern (A. u. G. Fl. S. 343).

Corydallis pumila. Wrietzen: Park von Kunersdorf 1891 Retzdorff! (A. u. G. Fl. S. 344).

Fumaria Vaillantii. Schwiebus: An den Rändern der Strasse zwischen Jordan und Neuhöfchen Torka (BAP. IV S. 78 und br.).

Nasturtium Austriacum † Tegel: Humboldt-Mühle R. u. O. Schulz!

N. armoracioides. Elbwiesen bei Schönhausen und Wust Hülsen und Tangermünde Plöttner (BV. XL S. XLII A. u. G. Fl. S. 350).

†*Barbarea verna*. Berlin: Getreidespeicher in der Tegeler Strasse R. u. O. Schulz!! Pankow; Köpenicker Dampfmühle Conrad! Seit dem neuerdings nicht bestätigten Vorkommen bei Frankfurt zum ersten Male wieder im Gebiet beobachtet.

Sisymbrium sinapistrum und

S. Loeselii † Forst Decker!; in der Nieder-Lausitz bisher noch nicht beobachtet.

S. strictissimum. † Frankfurt: Am Buschmühlweg von Lux angeblich in wenigen Exemplaren gefunden; schwerlich einheimisch (H. XV S. 57).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Erysimum hieraciifolium. Guben: Neisse beim Schlachthause Wenzke (H. XV S. 57).

†*Brassica lanceolata* (*Sinapis juncea* auct. nicht L.). Forst Decker!

Thlaspi alliaceum (A. u. G. Fl. S. 367) ist im vorjährigen Bericht S. 58, obwohl früher im Gebiet noch nicht beobachtet, aus Versehen nicht fett gedruckt.

T. alpestre. † Potsdam: Park von Sanssouci an der Grenze von Charlottenhof Gallasch, Graebner. Berlin: Im Botanischen Garten seit A. Braun!! (A. u. G. Fl. S. 368.)

Drosera rotundifolia × *Anglica.* Schwiebus: Am Weissen See östlich von Neuhöfchen Torka (BAP. IV S. 78 und br.).

Chrysosplenium oppositifolium. Stendal: Uchtequelle Steinbrecht! (A. u. G. Fl. S. 382).

Ueber *Rubus* vgl. die eingehende Darstellung von G. Maass in A. u. G. Fl. S. 393—405, auf deren Excerpierung hier verzichtet wurde, und Hülsen BV. XL S. XXX—XXXIV.

R. fissus. Rathenow: Böhne; Gräningen Hülsen (a. a. O. S. XXXI; A. u. G. Fl. S. 394).

R. plicatus var. **R. longipetiolatus** (Hülsen in A. u. G. Fl. S. 394). Rathenow: nur auf dem rechten Havelufer Hülsen (a. a. O. BV. a. a. O.).

R. opacus. Rathenow: Möglin; vielleicht auch bei Vieritz und Zollchow Hülsen (BV. a. a. O., A. u. G. Fl. S. 395 unter *R. affinis*).

R. sulcatus. Rathenow: nur auf dem linken Havelufer; Genthin Hülsen (BV. a. a. O.).

R. montanus. Südlich von Vieritz auf Klitscher Gebiet Hülsen (BV. a. a. O. S. XXXII, A. u. G. Fl. S. 395).

R. carpinifolius. Genthin verbreitet; Vieritz im Klitscher Walde Hülsen (BV. u. A. u. G. Fl., a. a. O.).

R. thyrsoideus var. **R. candicans.** Tangermünde: Vaethen am Rande des Eschenbruchs westlich von der Magdeb.-Wittenberger Bahn Hülsen (BV. XL S. XXXIV). [Nach neueren br. Mitt. von Focke gehört diese Pflanze doch wohl zu *R. thyrsanthus;* dagegen möchte F. eine um Rathenow, bei Melkow und auf Böhneschem Gebiet gefundene Pflanze zu *R. candicans* ziehen (Hülsen br. 30. Dec. 1899)].

†***R. Armeniacus.*** Neuhaldensleben: Bregenstedt Maass (A. u. G. Fl. S. 397). Rathenow: Milow Hülsen (A. u. G. Fl. S. 397. BV. a. a. O. S. XXXIV).

R. pubescens. Vieritz im Klitscher Walde Hülsen (BV. a. a. O. A. u. G. Fl. S. 397). Bei Neuhaldensleben nur angesiedelt.

R. rhombifolius. Um Rathenow auf beiden Seiten der Havel, auch bei Genthin Hülsen (BV. a. a. O. A. u. G. Fl. S. 398).

R. villicaulis var. **parvifolius.** Wendisch-Linda zw. Jüterbog und Holzdorf Conrad.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rubus villicaulis var. **R. parvulus.** (Hülsen in A. u. G. Fl. 397. Rathenow: Grünauer Forst Hülsen (a. a. O. BV. a. a. O.).

R. laciniatus. Böhnesche Bauernheide Hülsen (A. u. G. Fl. S. 398. BV. a. a. O. S. XXXIV).

R. Scanicus. Tangermünde: Weissenwarthe Hülsen (BV. a. a. O. S. XXXIV).

R. hypomalacus. Stendal: Uchtspringe Hülsen (A. u. G. Fl. S. 399. BV. a a. O. S. XXXIII). Bei Neuhaldensleben nur angesiedelt.

R. pyramidalis. Stendal: Uchtspringe; Genthin Hülsen (BV. a. a. O.).

R. hirtifolius (= *R. villicaulis* var. *mutatus* Gelert BV. XXXVIII S. 110). Böhne im Pappert Hülsen (a. a. O. XL S. XXXIII). Hierher gehört auch die als *R. Prahlii* (E. H. L. Krause in Prahl Krit. Fl. v. Schl.-Holst. II. S. 78) auf Böhner und Vieritzer Gebiet von Hülsen (a. a. O.) aufgeführte Pflanze. (Hülsen br. 30. Dec. 1899.)

R. rudis. Böhne verbreitet, Bukow und Wust Hülsen (A. u. G. Fl. S. 400, BV. a. a O.) Bei Neuhaldensleben nur verwildert.

R. Wahlbergii. Rathenower Stadtforst Hülsen (a. a. O.).

R. glaucovirens × caesius? Tangermünde: Weissenwarthe Hülsen (a. a. O. S. XXXIV).

R. carpinifolius × caesius? Genthin: Rossdorf Hülsen (a. a. O.)

R. Idaeus var. *viridis.* Stendal: Uchtspringe Hülsen (A. u. G. Fl. S. 404, BV. a. a. O.) var. *sterilis* Böhne Hülsen (A. u. G. Fl. u. BV. a. a. O.).

Potentilla incana × Tubernaemontani (P. subarenaria). Berlin: Canalböschung in der Jungfernheide Conrad (seit C. Paul 1864 vgl. BV. VIII S. 121 zum ersten Male wieder gefunden).

P. incana × rubens (P. subrubens) Rüdersdorf Conrad.

P. alba. Stendal: An buschigen Gräben östlich von Ostheeren Hartwich!! nach Sanne hin mehrfach Dahrendorf, Steinbrecht, Plöttner (BV. XL S. XLIV, A. u. G. Fl. S. 411).

Agrimonia odorata. Schwiebus: Um Neuhöfchen Torka (BAP. IV S. 78).

Pirus domestica. Hakel: Am Wartenwege, nahe am Saum gegen Hakeborn hin, ein starker Baum Bock, Docent O. Reinhardt!! und zwei jüngere Exemplare (A. u. G. Fl. S. 422).

Genista Anglica. Rathenow: Bammesche Wiesen Hülsen!! (BV. XL S. II, A. u. G. Fl S. 428).

Cytisus nigricans. Lagow: Grunower Forst am Weg nach Koritten sparsam Golenz! (H. V. S. 58. A. u. G. Fl. S. 429).

Melilotus altissimus. Pförten: Zw. Datten u. Beitsch Decker (in der östlichen Nieder-Lausitz bisher nur bei Neuzelle!! beobachtet).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Trifolium rubens var. **glaberrimum** (A. u. G. Fl. S. 437) Lagow: Kirchhof Golenz! (A. u. G. a. a. O., vgl. H. XV. S. 59).

Astragalus Danicus. Schmöckwitz: rechts vom Wege nach Wernsdorf; Erkner zw. der Bahn und der Löcknitz; südlich von den Kranichsbergen, westlich von Fangschleuse 1875 Retzdorff! Hangelsberg an der Bahn nach Fürstenwalde Raap (A. u. G. Fl. S. 445).

A. arenarius. Kremmen: in der Nähe des Kirchhofes 1895 Retzdorff!! (A. u. G. Fl. S. 445).

Geranium pratense. Uckermark: Im Dorfe Zerrentin zwischen Pasewalk und Löcknitz Prof. Haberland.

†*Oxalis corniculata.* Rathenow: Friedhof Plöttner (BV. XL S. XLIV).

†***Monsonia biflora.*** Luckenwalde: Hetzheide mit Wolle aus Süd-Africa eingeschleppt 1893 Bernau! (A. u. G. Fl. S. 460.)

Mercurialis annua monstr. **capillacea** (Guépin Fl. Maine-et-Loire ed 3 S. 401.) Diese sehr auffällige Form mit in haarfeine Zipfel gespaltenen Blättern wurde von Dubian! in Gärten bei Brandenburg a. H. gefunden (A. u. G. Fl. S. 468).

Euphorbia dulcis. Luckenwalde: Im Walde an der Chaussee nach Jänickendorf jenseits der Pechhütte rechts vom Wege Höck! (BV. XL S. 84, A. u. G. Fl. S. 470).

E. pinifolia (Lam. Enc. II S. 437, Lam. u. DC. Fl. franç. III S 336.) Von der nahestehenden *E. esula* besonders durch die linealen Hüllblätter der Doldenstrahlen, von *E. virgata* durch die vorn breiteren Blätter verschieden; oft für eine *E. esula* × *cyparissias* gehalten. An der Elbe verbreitet, von Wittenberg bis Burg nachgewiesen Graebner!! (A. u. G. Fl. S. 472.)

Empetrum nigrum. Guben: Tauersche Forst beim Forsthaus Pinnow 1895 Wenzke! (H. XV S. 64, A. u. G. Fl. S. 476.) Erster Fundort innerhalb des Gebiets, bisher nur an der Westgrenze von Magdeburg zwischen Walbeck und Helmstedt von Maass beobachtet, ob noch dort vorhanden?

†*Rhus toxicodendron.* Stendal: im Hölzchen, seit Jahren verwildert aber nicht zur Blüte kommend Plöttner! (BV. XL S. XLIV.)

Ilex aquifolium. Von dieser Holzart finden sich in der westlichsten Prignitz nach einer Mitteilung des Herrn Pfarrers Handmann an Herrn K. Bolle nachfolgende Exemplare von ansehnlichen Dimensionen: bei Mödlich, Baum von 6 m Höhe und weitem Umfang; bei Boberow am quelligen Abhang eines Berges zum Rambowsee; auf der Feldmark von Zuggelrade bis $1^1/_2$ m hoch.

†***Malvastrum geranioides.*** Berlin: Tegelerstrasse 1896 einzeln R. u. O. Schulz! (Süd-America) (BV. XL. S. LXXXI).

†***Althaea hirsuta.*** Wittenberge: Marquardt! (mitgeteilt von A. Born).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hypericum hirsutum. Rathenow: Vieritzer Park Plöttner (BV. XL S. XLIII).

†*Onothera muricata.* Rathenow: Eisenbahndamm bei Bölkershof Plöttner (BV. XL S. XLV).

Circaea intermedia. Friesack: Zotzen im Quastschen Revier Plöttner (BV. XL S. XLV).

Trapa natans. Guben: Deulowitzer See Wenzke; wieder verschwunden? (H. XV S. 60) Teiche bei Gr.-Drewitz NW. von der Stadt zahlreich Wenzke.

Helosciadium repens. Zossen: Rangsdorf unweit des Bahnhofs, besonders auf einem Kleefelde sehr zahlreich Plöttner (A. u. G. Fl. S. 520); auch 1899, wenn auch spärlich bemerkt Graebner!!

Silaus silaus. Forst: Datten—Beitscher Grenze Decker!

Laserpicium Pruthenicum. Forst: Gr. Jamnoer Ziegelei Decker.

Chaerophyllum cerefolium var. *trichospermum.* Diese bei Genthin: Hohenseeden unweit der Windmühle (vgl. BV. XXXV S. III) und an mehreren Fundorten um Burg: Judenberg Deicke, Aller-Verein Nachtr. zu Schneiders Fl. S. 129; Bierkeller P. Graebner; Weinberg Frl. Erika Stange 1898, Fritz Graebner 1899!! mindestens völlig eingebürgerte Form findet sich als Adventivpflanze † Berlin: Getreidespeicher in der Tegelerstrasse sehr zahlreich jedenfalls seit einer Reihe von Jahren (mit R. u. O. Schulz!!) (BV. XL S. XXXVIII, A. u. G. Fl. S. 535).

Myrrhis hirsuta. Gleissen: Bergmühle Golenz! (A. u. G. Fl. S. 536.)

Vaccinium uliginosum. Schwiebus: Moorwiese zwischen Jordan und Neuhöfchen links vom neuen Wege Torka (BAP. IV S. 77 und br.).

V. myrtillus × *vitis Idaea (V. intermedium).* Rathenow: Grünauer Forst an mehreren Stellen 1885 Hülsen! Plöttner!! (BV. XL S. II, XLVIII).

Anagallis arvensis var. *coerulea.* Guben: Markersdorf Wenzke (H. XV S. 63).

Trientalis Europaea. Rathenow: Grünauer Forst Schultze, Plöttner!! (BV. XL S. II, L).

Glaux maritima. Rathenow: Mützlitz Plöttner! (BV. XL S. L).

Androsaces elongatum. Arneburg: Elbabhang Gelert! Plöttner (BV. XL S. L. A. u. G. Fl. S. 552). Neu für die Altmark.

Erythraea litoralis (*linariifolia* Mert. u. Koch Deutschl. Fl. aber nicht *Gentiana l.* Lam. Enc.) var. *uliginosa.* Zossen: Wiesen nahe am Bahnhofe Th. Wolf (A. u. G. Fl. S. 564).

†***Apocynum androsaemifolium.*** Rathenow: Park von Nennhausen viel, aber nur spärlich blühend Plöttner! (BV. XL S. XLVIII, A. u. G. Fl. S. 565.)

Cuscuta Gronovii. Arneburg: Elbufer auf *Aster salicifolius* und Weiden 1893 u. 1894 von Graebner!! gesammelt, aber erst 1897

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

erkannt; auch an der Weichsel in Polen oberhalb Thorn Graebner (Schrift. Naturf. Ges. Danzig NF. IX III. IV S. 62, 63). Hierher gehört auch nach Graebner (A. u. G. Fl. S. 569) die seit ungefähr 20 Jahren am Main!! und Rhein, zuerst von Haussknecht (Irmischia 1882 S. 32) und Melsheimer, (NVR. XLI Corr. S. 89) bez. Kobbe!! (DBG. III S. CXVIII) gefundene, von Ersterem und bisher allgemein für *C. Cesatiana* gehaltene Pflanze. Beide unterscheiden sich sofort durch die Form der Kapsel, die bei *Gronovii* länger als ihr Querdurchmesser, ei-kegelförmig, bei den Formen der kosmopolitischen *C. obtusiflora*, zu denen *C. Cesatiana* gehört, aber niedergedrückt-kugelförmig ist. Die offenbar mehrere Decennien unbemerkt gebliebene Ansiedelung der *C. Gronovii*, die in Nord-America die gemeinste Art dieser Gattung ist, erinnert in mancher Hinsicht an die der beiden gleichfalls nordamericanischen *Bidens*-Arten *connatus* und *frondosus* (vgl. auch Graebner Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin No. 17 [II. Bd.] S. 276).

†*Amsinckia lycopsoides*. Forst: Decker!

†*Omphalodes omphalodes (O. verna)* Potsdam; Kemnitz Friedel.

O. scorpioides. Arneburg: Gebüsch am Elbabhange bei Billberge an einer Stelle 1894 viel Hülsen!! später vergeblich gesucht (BV. XL S. XLVIII. A. u. G. Fl. S. 574); im Frühjahr 1899 von Plöttner wieder aufgefunden (Br. VIII S. 25, BV. XLI S. 116).

Symphytum tuberosum. Rathenow: Gutsgarten in Milow Hülsen! dort seit etwa 20 Jahren bekannt (Plöttner BV. XL S. XLVIII, A. u. G. Fl. S. 577; vgl. über die nicht ganz zweifelfreie Indigenats-Frage und über das Vorkommen der Art in unserem Gebiet überhaupt Ascherson Br. VIII S. 24, 25).

Lamium amplexicaule var. **fallax** (Junger in Fiek Fl. v. Schlesien S. 352). Lenzen Meyerholz br. (A. u. G. Fl. S. 599).

L. amplexicaule × *purpureum* B. *dissectum*. Brandenburg: In einem Garten der Neuendorfer Strasse Barnêwitz! (BV. XL S. XXXVIII, LXVII. A. u. G. Fl. S. 600). Zweiter Fundort in der Provinz.

Stachys arvensis. Rathenow: Vogelgesang Plöttner, Bützer Hülsen (BV. XL S. L).

†*Scutellaria altissima*. Friesack: Kleessener Park Plöttner (BV. XL S. L).

Brunella vulgaris var. **pinnatifida**. Potsdam: Wannsee Conrad (vgl. A. u. G. Fl. S. 610).

Br. alba. † Diese an der äussersten Westgrenze des Gebiets bei Walbeck einheimische Art (vgl. BV. XXXII S. XLVIII) wurde von Paeske in einigen Exemplaren unter Luzerne bei Conraden, Kr. Arnswalde! beobachtet (A. u. G. Fl. S. 610).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ajuga pyramidalis × Genevensis *(A. adulterina).* Nauen: Gr. Behnitz Plöttner! (BV. XL S. L, A. u. G. Fl. S. 611).

Teucrium scorodonia. Rathenow: Seelensdorfer und Pritzerber Heide Plöttner! (BV. XL S. L, A. u. G. Fl. S. 612). Oestlichster, zweifellos ursprünglicher Fundort im nördlichen und mittleren Gebiet.

T. chamaedrys. Bernburg: Abhang des Steinbruches und an der Mauer des Baumgartens zwischen Bernburg und Gröna; zwischen Rothenburg und Brucke Zschacke! (DBM. XVII S. 85).

Solanum nigrum var. *chlorocarpum.* Holzdorf: Puschkuhnsdorf Conrad.

Verbascum thapsus. Nauen: Weinberg Plöttner (BV. XL S. IL). Schwiebus: Neuhöfchen Torka (BAP. IV S. 77)

V. phlomoides. Arneburg: Fährstelle!! Elbabhang oberhalb Storkau Plöttner. Rathenow: Eisenbahndamm; Göttliner Berg Plöttner. (BV. XL S. IL). Löcknitz Utpadel (Müller Fl. v. Pomm. S. 283).

var. **cuspidatum** (R. u. O. Schulz BV. XL S. LXXX, A. u. G. Fl. S. 624). Tegel: Humboldtmühle R. u. O. Schulz! Conrad.

V. blattaria. Tangermünde: Weg nach Buch; Elbwerder Hartwich! Storkau Dahrendorf; Billberge Dahrendorf! Plöttner (BV. XL S. IL).

†**V. ovalifolium.** Wie vorige (R. u. O Schulz a. a. O., A. u. G. Fl. S. 625). (Süd-Russland, Kaukasusländer).

V. thapsus × lychnitis *(V. spurium)* Rüdersdorf Conrad.

V. thapsus × nigrum (V. collinum). Luckau: Hohenbucko Conrad.

V. phlomoides × nigrum *(V. Brockmuelleri).* Löcknitz: Burgwald Utpadel (Müller Fl. von Pomm. S. 284).

†**V. Lychnitis × Chaixi (Orientale).** Berlin: Getreidespeicher in der Tegeler Strasse R. u. O. Schulz! (BV. XL S. LXXX, A. u. G. Fl. S. 625.)

†**V. Chaixi (Orientale) × phoeniceum.** Wie vorige. Hierher auch die in BV. XXXVIII S. 89 als *V. nigrum × phoeniceum* aufgeführte, von Gebr. Schulz bei Rüdersdorf gesammelte Pflanze (vergl. BV. XL S. LXXXI, A. u. G. Fl. S. 625).

†*Digitalis purpurea.* Rathenow: Park von Nennhausen seit Jahren verwildert Plöttner (BV. XL S. IL).

Veronica aquatica. Nauen: Gräben des Dammes zw. Bredower Forsthaus und Zeestow Nahmacher!!

†*V. multifida.* Rathenow: Aecker im Luch bei Gräningen Plöttner! (BV. XL S. III).

†***Pedicularis comosa*** var. ***P. Kauffmanni*** (Pinzger Progr. der Saldernschen Realschule Brandenburg a. H. 1868 S. 17 Taf. I, A. u. G. Fl. S. 646 *P. c.* var. *Rehmanniana* A. u. G. BV. XL S. III) In Süd- und Mittel-Russland und Ost-Galizien einheimisch,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

von Plöttner! auf einem Acker im Luch bei Gräningen unweit Rathenow schon seit 1896 beobachtet; hat sich dort nicht nur erhalten, sondern etwas ausgebreitet. Das adventive Vorkommen einer *Pedicularis* dürfte bisher noch nirgends beobachtet sein.

†***Orobanche hederae.*** Spandau: Scharfenberg auf einem Stocke von *Hedera Colchica* schon seit 1895 Bolle! Das Auftreten dieser zunächst erst in der Rheinprovinz ursprünglich vorkommenden Schmarotzerpflanze erscheint auf den ersten Blick auffällig, zumal, da sich das Virchow'sche Gesetz der Duplicität auch hier insofern bewährt, als Graebner im Juli 1898!! auf einer der von ihm aus dem Walde geholten, in Töpfen cultivierten Epheupflanzen dieselbe Art bemerkte. *O. hederae* wird allerdings im hiesigen Botanischen Garten und wohl auch anderwärts seit Jahren cultiviert, und ist daher anzunehmen, dass die staubfeinen Samen mit der Gartenerde, bez. an den Wurzeln lebender Pflanzen haftend, sich verbreiten. Wenn sie dann an geeigneter Stelle, an den Wurzeln des Epheus zur Entwickelung gelangen, ist das Ergebnis ebenso überraschend wie das Erscheinen der Oleanderraupe in unseren Breiten, deren Eier doch von verhältnismässig nur wenigen aus den Mittelmeerländern verflogenen Weibchen auf den bei uns kultivierten Exemplaren abgelegt werden. (A. u. G. Fl. S. 654.)

O. caryophyllacea. Rathenow: Galgenberg bei Nennhausen Hülsen; Hohe Rott Plöttner (BV. XL S. IL).

†*Asperula arvensis.* Guben: Taubstummen-Anstalt Wenzke (H. XV S. 60).

A. tinctoria. Forst: Wunzengraben Decker. Erste neuere Beobachtung im Neissegebiet.

Galium cruciata. Müllrose: an der Schlaube Wenzke (H. XV S 61. A. u. G. Fl. S 664).

G. rotundifolium. Guben: Pinnow Wenzke (H. XV. S. 61).

G. silvestre. Luckau: Rochauer Heide zahlreich Conrad (seit Rabenhorst, der es im Auerbalz angiebt, in dieser Gegend nur eingeschleppt, im Park von Drehna!! beobachtet).

Linnaea borealis. Herrn Plöttner ist es gelungen bei Rathenow die bei uns bisher vergeblich gesuchten Früchte dieser Pflanze zu finden (A. u. G. Fl. S. 672).

Cephalaria pilosa. Arneburg: Elbgebüsch bei Billberge Steinbrecht!! Plöttner und Pritzerbe: Möthlitz Hülsen (BV. XL S. XLVI).

Campanula cervicaria. Hügel an der Randow Utpadel (Müller Fl. von Pomm. S. 306, A. u. G. Fl. S. 687).

C. glomerata var. *aggregata.* Löcknitz: Burgwald Utpadel (a. a O)

C. Sibirica. Böschungen der Berlin—Stettiner Eisenbahn zw. Frauenhagen und Passow mehrfach Paeske. Auf den Hügeln an der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Randow Utpadel (Müller Fl. von Pomm. S. 304, A. u. G. Fl. S. 687).

†*Solidago serotina.* Elbufer unterhalb Hämerten völlig eingebürgert Plöttner (BV. XL S. XLVI).

†*Bidens frondosus.* Brandenburg: Oberhavel Barnêwitz! Päwesin; Nieter'sche Ziegelei bei Wachow Kotzde; Pichelsberg; Rüdersdorf am Kalksee Rottenbach! (auch in Niederschlesien bei Rabsen unweit Glogau M. Fiek! SG. LXXVI IIb S. 37) (A. u. G. Fl. S. 715). Bei Rathenow von Plöttner, wie die folgende Art, schon 1894 gesammelt, beide aber für Formen von *B. tripartitus* gehalten.

†*B. connatus.* Burg: Am Plauenschen Canal unweit der Stadt P. Graebner!! Wittenberge: an der Doven Elbe und Stepenitz Warnstorf; Brandenburg: Oberhavel Barnêwitz! Radewege Kotzde; Potsdam: Stolpsche Loch Kotzde; Lychen: Schlüsch Heiland! (schon 1876!) Havel bei Fürstenberg F. Graebner und Leisering!! (in Mecklenburg auch bei Neustrelitz am Zirker See mehrfach!! und an der Elbe bei Parchim Lübstorf! Berlinchen: Stadtsee Graebner (vgl. Aschers. MA. LII S. 91–93).

†*Chrysanthemum macrophyllum.* Friesack: Park von Kleessen Plöttner (BV. XL S. XLVI).

C. corymbosum. † Nauen: Selbelang im Edelpark, wohl verwildert Plöttner (BV. XL S. XLVII, A. u. G. Fl. S. 725).

†*C. suaveolens.* Rathenow: Nennhausen an der Bahn; Pritzerbe: Weg nach dem Wernitzdamm; Ziegeleien am See Plöttner (BV. XL S. XLVII). Drossen: Gutshof in Zweinert sehr zahlreich; Arnswalde: Güterbahnhof; Gutshof von Conraden Paeske.

Senecio fluviatilis (S. sarracenicus Koch Syn. nicht L.). Elbufer unterhalb Hämerten Dahrendorf, Plöttner und gegenüber Storkau Plöttner (BV. XL S. XLVII). Neu für die Altmark, falls nicht diese Art mit dem von Krause in Dietrichs Flora angegebenen *S. Fuchsii (S. sarracenicus* L. sp. vgl. Kerner Oest. Bot. Zeitschr. XXI S. 265) gemeint ist.

Lappa nemorosa. Schönhausen: Elbwerder Storkau gegenüber Plöttner (BV. XL S. XLVII).

Carduus acanthoides × *crispus (C. Aschersonianus).* Arneburg: Elbabhang bei Billberge Plöttner (BV. XL S. XLVII, A. u. G. Fl. S. 745). Neu für die Altmark, bisher im Gebiet nur bei Magdeburg und in der Ukermark gefunden.

Cirsium arvense var. setosum. Rathenow: Proviantamt Plöttner!! Nennhausen; Gräningen Plöttner (BV. XL S. XLVII, A. u. G. Fl. S. 749). Bisher im Gebiet nur bei Berlin bei Treptow Ule! und Bahnhof Bellevue 1882 Lucas! beobachtet, Oertlichkeiten, die eine Einschleppung annehmen lassen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Leontodon auctumnalis var. **integrifolius** (Uechtritz Fiek Fl. v. Schl. S. 248). Berlin: Jungfernheide Conrad.

L. taraxacoides (Mérat Ann. sc. nat. XX S. 108 nicht Hoppe = *Thrincia hirta*, vgl. A. u. G. Fl. S. 760). Randow-Wiesen bei Wollin ziemlich häufig Utpadel (Müll. Fl. v. Pomm. S. 334).

Hieracium pilosella var. **virescens.** Luckau: Hohenbucko Conrad.

H. auricula var. *macrocephalum* im vorjährigen Bericht S. 61 ist in *microcephalum* zu berichtigen (A. u. G. Fl. S. 774).

H. pilosella × *auricula* Rathenow: Nach Hohennauen hin Plöttner; Böhne Hülsen! (BV. XL S. XXXIV).

H. pilosella × *pratense* Tangermünde: Schönhausen Hülsen. Rathenow: nach Hohennauen hin Plöttner; Böhne Hülsen! (BV. XL S. XXXIV). Küstrin: Oderdamm nach Reitwein hin Hirte!

H. silvestre = *boreale* var. **chlorocephalum** (Uechtritz Fiek Fl. Schl. S. 283). Rüdersdorfer Kalkberge Conrad (A. u. G. Fl. S. 780).

H. laevigatum var. **alpestre.** Luckau: Hohenbucko Conrad (A. u. G. Fl. S. 781).

Nachschrift.

Herr Lehrer Torka in Schwiebus hatte die Güte, die Fundorte der S. 224 erwähnten *Carex*-Bastarde folgendermassen näher anzugeben: *C. fulva* × *flava* wächst auf einer Sumpfwiese zwischen Jordan und Neuhöfchen: die von ihm als *C. panicea* × *distans* bezeichnete Form auf einer feuchten Wiese zwischen dem Altenhofer Wege und dem Kalkofen bei Paradies.

Druck von Mesch & Lichtenfeld in Berlin S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 41

Autor(en)/Author(s): Ascherson Paul Friedrich August

Artikel/Article: Uebersicht neuer, bez. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Gefässpflanzen (Farn- und Blütenpflanzen) des Vereinsgebiets aus dem Jahre 1898. 219-236